

Bentley Motors Ltd. (Großbritannien)

Zahlen & Fakten (Stand 31.12.2022)

- Gründung: 1919
- Produktion (2022): 16.258 Automobile
- CEO: Adrian Hallmark
- Mitarbeiter_innen: 4.000
- Grundfläche: 521.111 Quadratmeter

Porträt

Bentley Motors blickt auf eine traditionsreiche Geschichte zurück, hat aber auch eine klare Roadmap für die Zukunft: Denn bis 2030 will Bentley eine vollständig klimaneutrale Marke für Luxusfahrzeuge werden. Das britische Unternehmen mit Sitz in Crewe, Großbritannien, gehört seit 1998 zur Volkswagen AG und seit Januar 2022 zur Audi Group.

Bentley, der Name steht für individuellen Luxus, handwerkliche Perfektion und kraftvolle Performance. Seit 1919 fertigt die Marke in England unverwechselbare Ikonen. Neben Ducati und Lamborghini gehört Bentley Motors zur Markengruppe Premium der AUDI AG. Bereits am 1. März 2021 hatte Audi die Steuerungsfunktion für Bentley übernommen.

„Es gibt so vieles, das uns verbindet“, sagt Audi CEO Markus Duesmann, „unter anderem der Anspruch, Premiumqualität zu liefern. Das hat die bereits erprobte Zusammenarbeit innerhalb des Volkswagen Konzerns bei der Produktion des ersten Bentley-SUV bewiesen, des Bentley Bentayga.“ Bentley CEO Adrian Hallmark stimmt zu: „Die Integration in die Audi Markenfamilie eröffnet Bentley Möglichkeiten, die einzigartig in unserer Unternehmensgeschichte sind.“

Traditionelle Handarbeit ist die Basis der edelsten Bentleys

Neben dem „Bentayga“ umfasst die aktuelle Modellserie den „Continental GT“ und den „Flying Spur“. Die Modelle „Bacalar“, „Batur“ und „Blower“ werden außerdem in exklusiven Kleinserien gefertigt. Hinzu kommen Sondermodelle des Karosseriebauers Mulliner, der seit 1923 mit Bentley kooperiert. Seine teils nur in geringen Stückzahlen gefertigten Fahrzeuge baut Mulliner für Bentley bis heute, bisweilen mit einer Innenverkleidung aus 5.000 Jahre altem Holz. Und mit exakt 148.199 Stichen für einen einzigen Ledersitz eines Mulliner Bacalar. Natürlich von Hand. Diese Flaggschiffe prägen die DNA der Marke – und bescheren ihr prominente Käuferschaft.

Bentley bricht Absatzrekorde

Ab einem Preis von ungefähr 165.000 Euro können Kund_innen einen Bentley erwerben. Und die Nachfrage ist groß: 15.174 Fahrzeuge wurden 2022 an ihre Käufer_innen übergeben – ein Plus von vier Prozent gegenüber 2021 und erstmals oberhalb der Marke von 150.000 Autos.

Besonders begehrt ist der Bentayga, der für 42 Prozent des Gesamtabsatzes von Bentley Motors verantwortlich ist.

Seit Bentley Motors unter dem Dach der AUDI AG firmiert, haben gemeinsame Teams von Audi und Bentley-Mitarbeitenden zahlreiche Synergieprojekte identifiziert und auf den Weg gebracht und beispielsweise bei Forschung und Entwicklung zusammengearbeitet. Der Teamgeist sei fantastisch, so Markus Duesmann: „Ich freue mich auf eine langfristige Zusammenarbeit auf Augenhöhe.“ Das nächste gemeinsame Projekt: die Elektrifizierung. Bis 2030 will Bentley eine vollständig klimaneutrale Marke für Luxusfahrzeuge werden.

Nachhaltigkeit

Mit einer klaren Roadmap möchte Bentley Marktführer für nachhaltige Luxusmobilität werden. Eine Milliardeninvestition und fünf E-Modelle in fünf Jahren machen den Luxusautomobilhersteller fit für die Zukunft.

„Beyond100“ lautet der Titel der Strategie, die Bentley im Jahr 2020 – nur ein Jahr nach dem 100. Geburtstag der Firma – präsentierte. Das Ziel: bis 2030 CO2-neutral zu sein. Im Mittelpunkt des Programms steht der Fünf-in-fünf-Plan: fünf neue elektrisch angetriebene Bentley-Modelle in fünf Jahren. Das erste E-Modell soll 2025 seinen Pre-Launch erleben. Mit der E-Offensive positioniert sich das Unternehmen als Benchmark-Hersteller für nachhaltige Luxusmobilität.

Mit seiner aktuellen Modellpalette ist die Luxusmarke schon jetzt führend im Segment der Luxus-Hybridfahrzeuge. Diese Position hat Bentley weiter gefestigt mit der Vorstellung des Flying Spur Hybrids im Jahr 2022 als Ergänzung zum bereits existierenden Bentayga Hybrid. Die Erwartungen der Kund_innen trifft Bentley damit offenbar genau: Das Unternehmen geht davon aus, dass der Anteil der Hybridfahrzeuge im laufenden Jahr 2023 über 20 Prozent der Verkäufe ausmachen wird.

Um „Beyond100“ umzusetzen, wird Bentley 2,5 Milliarden Britische Pfund (rund drei Milliarden Euro) in die Transformation hin zu einem Anbieter nachhaltiger Mobilität investieren. Die Ankündigung ist ein wichtiger Impuls für die Belegschaft am Hauptsitz im englischen Crewe und für den Standort – denn die Investition erneuert die lokale Fertigungsinfrastruktur grundlegend. Crewe soll sich zu einer „dream factory“ entwickeln, wie Adrian Hallmark es formuliert – einer digitalen, klimaneutralen, flexiblen und hochwertigen Produktionsstätte.

40.000 Solarzellen auf den Werkdächern

Bei der Umgestaltung des Standorts am Hauptsitz Crewe hat das Unternehmen bereits große Fortschritte erzielt und ein branchenweit führendes Werk mit zertifizierter CO₂-Neutralität geschaffen. Schon 2021 lagen die CO₂-Emissionen um 70 Prozent unter denen des Jahres 2020 – dank der Einführung von grünem Gas und Biokraftstoffen für die Werklogistik. Der Energieverbrauch pro Fahrzeug konnte im selben Zeitraum um 17 Prozent verringert werden. Damit hat das Werk das ursprüngliche Ziel, produktionsbezogene Umwelteinflüsse über die 15-jährige Periode von 2010 bis 2025 um 75 Prozent zu verringern, deutlich übererfüllt. Bentleys Ziel ist es, bis 2030 komplett klimaneutral zu sein.

Zu den jüngsten Initiativen gehört auch der Ausbau der Energieerzeugung vor Ort in Crewe. Dazu wird die Zahl der Solarzellen auf dem Firmengelände in den nächsten beiden Jahren von 30.000 auf 40.000 erhöht. Darüber hinaus befasst sich Bentley mit dem Einsatz von nachhaltigem Biokraftstoff in Flottenfahrzeugen.

Nachdem das Unternehmen bereits für den Zeitraum 2018 bis 2019 für seine klimaneutrale Produktion zertifiziert wurde, möchte es nun auch den Wasserverbrauch, die Deponieabfälle und alle sonstigen Umweltbelastungen bis 2030 auf ein absolutes Minimum reduzieren. 2022 war Bentley zudem das erste Unternehmen, welches das „Net Zero Plastic to Nature“-Zertifikat erhielt. Es zeichnet Unternehmen aus, die sich einer Nachhaltigkeitsstrategie bei der Verwendung von Plastik und Verpackungsmaterialien verpflichtet haben. Das Zertifikat wird vergeben von Experten für Plastikreduktion und Kreislaufwirtschaft bei der Klima-Initiative [„South Pole“](#).

Bentley als attraktiver Arbeitgeber

Im Januar 2023 wurde Bentley vom Top Employers Institute zum elften Mal in Folge zu einem der besten Arbeitgeber gekürt – als einziges Unternehmen der Automobilbranche in England. Diese Auszeichnung honoriert unter anderem das Engagement des Unternehmens für Nachwuchskräfte sowie die persönliche Entwicklung der Mitarbeiter_innen und Diversität.

Rund 4.000 Menschen beschäftigt Bentley in Crewe. Die knapp 70.000 Einwohner zählende Stadt in der Grafschaft Cheshire im Nordwesten Englands ist seit 1938 Stammsitz des Unternehmens. Um diese enge Verbindung weiter zu stärken und talentierte Nachwuchskräfte zu fördern, kooperiert Bentley schon seit langem mit Schulen und Hochschulen der Region, beispielsweise der Technischen Hochschule Crewe Engineering & Design UTC, die Bentley mitgegründet hat.

Trotz der schwierigen Lage in der Corona-Pandemie stellte das Unternehmen 2022 in Crewe 112 Nachwuchskräfte ein, so viele wie noch nie zuvor in einem Jahr. Sie sind eine willkommene Bereicherung in vielen Abteilungen, von Maschinenbau und Produktion über Marketing und Kommunikation bis zu Projektmanagement, Personalwesen und Sicherheit.



Eine Kernstrategie ist die Einhaltung der übergeordneten Werte, die für das ganze Unternehmen gelten. So verfolgt Bentley eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Rassismus und jeder anderen Art der Diskriminierung. Die Firma, in der Menschen aus 52 verschiedenen Ländern arbeiten, begrüßt und fördert Diversität, unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht, Glaube, sexueller Orientierung sowie körperlicher oder geistiger Behinderung. Dieser Anspruch erstreckt sich auch auf die Führungsebene: Bis 2025 sollen 30 Prozent des Managements bei Bentley divers sein.

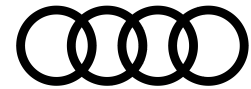
Verschiedene Initiativen bei Bentley fördern die Vielfalt, darunter die Programme „Be-Proud“ für Themen aus dem Bereich LGBTQ+, „Be-United“ für Anliegen dunkelhäutiger Mitarbeiter_innen sowie Angehörige ethnischer Minderheiten (BAME = Black, Asian and minority ethnic) und „Be-Inspired“, das sich auf Frauen in der Automobilindustrie konzentriert. Außerdem hat Bentley das Trainingsprogramm „Be-Inclusive – Diversity Wins“ für Personalverantwortliche gestartet. Es soll das Verständnis für die Verantwortung jedes Einzelnen schärfen, eigene Anschauungsweisen zu hinterfragen und aktiv an einer Arbeitsumgebung mitzuwirken, in der sich alle Mitarbeitenden akzeptiert fühlen.

Geschichte

Die Geschichte von Bentley Motors ist geprägt von Innovation, perfekter Technik und der Leidenschaft für den Motorsport – das ist noch heute zu spüren – in jedem Modell der Marke.

Bentley Motors wurde am 10. Juli 1919 vom Ingenieur Walter Owen Bentley gegründet, der seinen Berufsweg mit 16 Jahren bei der Eisenbahn begonnen hatte. Schon früh faszinierte ihn der aufkommende Motorsport. 1912 gründete Bentley eine Importfirma für französische Rennwagen aus Courbevoie bei Paris. Bei einem Besuch vor Ort 1913 zog ein Briefbeschwerer aus Aluminium Bentleys Aufmerksamkeit auf sich. Dieses leichte Metall, so Bentleys Gedanke, müsste doch auch bei der Herstellung von Kolben verwendbar sein statt, wie damals üblich, schweres Gusseisen. Die Idee wurde Wirklichkeit – der Bentley-Kolben war geboren. Eingebaut zunächst in Flugzeugen für den Ersten Weltkrieg und gleich nach Kriegsende im ersten von Bentley entwickelten eigenen Fahrzeug: dem „Experimental Bentley No. 1“. Bei der Vorstellung 1919 sagte sein Schöpfer: „Ich wollte ein schnelles Auto bauen, ein gutes Auto, das beste seiner Klasse.“

In den 1920ern schafften die 85 PS starken Drei-Liter-Motoren von Bentley aus der ersten Fabrik der Marke in Cricklewood Geschwindigkeiten von bis zu 80 Meilen pro Stunde, rund 129 km/h. Sie brachen diverse Geschwindigkeits- und Ausdauerrekorde und wurden zum Dauerprotagonisten beim berühmten 24-Stunden-Rennen von Le Mans. 1924, 1927, 1928, 1929 und 1930 holten die „Bentley Boys“ dort den Siegerpokal – 1929 belegten sie sogar alle vier ersten Plätze.



Rettung durch die Konkurrenz und Neubeginn

Doch die Weltwirtschaftskrise und die Vorboten des nächsten Krieges trieben das Unternehmen bald fast in den Ruin. Rettung kam in Gestalt des Konkurrenten Rolls-Royce, der Bentley 1931 übernahm und die Produktion von Cricklewood nach Derby verlegte. Die Fabrik in Crewe, bis heute Bentleys Hauptstandort, wurde 1938 gebaut. Vor dem Krieg stellte sie Flugzeugmotoren her, doch 1946 verließ das erste Auto die Montagehalle: der „Mark V1“. 1952 debütierte der „R-Type Continental“, mit einer Spitzengeschwindigkeit von 120 Meilen pro Stunde der damals schnellste Viersitzer der Welt. 1957 kam der Viertürer „Continental Flying Spur“, 1959 der „S2“ mit seinem bahnbrechenden 6,2-Liter-V8-Motor aus Aluminium. Partner wurde 1969 der Spezialkarosseriebauer Mulliner, der bis heute Sondermodelle für Bentley baut und Fahrzeuge individuell personalisiert.

100 Jahre jung und der Zukunft zugewandt

Die Partnerschaft mit Rolls-Royce währte fast sieben Jahrzehnte, bis die Volkswagen Gruppe 1998 Bentley übernahm und mehr als eine Milliarde Britische Pfund in die Produktionsanlagen in Crewe investierte. Kurz nach dem 100. Geburtstag von Bentley richtete sich der Blick in die Zukunft: Mit der 2020 vorgestellten „Beyond 100“-Strategie formulierte CEO Adrian Hallmark das Ziel, zur global führenden nachhaltigen Luxusautomarke zu werden. Was zur Nachhaltigkeitsstrategie einer anderen großen Marke passt – und damit beginnt das neueste Kapitel der Firmengeschichte: Seit dem 1. März 2021 hat Audi die Managementverantwortung für Bentley inne und seit Januar 2022 ist Bentley Teil der Markengruppe Premium.

Kommunikation Bentley Motors

Wayne Bruce

Kommunikationsdirektor

Telefon: +44 (0) 1270 535189

Mobil: +44 (0) 7780 004537

E-Mail: wayne.bruce@bentley.co.uk

www.audi-mediacyenter.com

Kommunikation Produktionsstandorte

David Helm

Pressesprecher Internationale Standorte /

Audi Group

Telefon: +49 841 89-987646

Mobil: +49 152 58811987

E-Mail: david-johannes.helm@audi.de

www.audi-mediacyenter.com



Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Bentley, Lamborghini und Ducati produzieren an 22 Standorten in 13 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2022 hat der Audi Konzern 1,61 Millionen Automobile der Marke Audi, 15.174 Fahrzeuge der Marke Bentley, 9.233 Automobile der Marke Lamborghini und 61.562 Motorräder der Marke Ducati an Kund_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte der Audi Konzern bei einem Umsatz von € 61,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 7,6 Mrd. Weltweit arbeiteten 2022 mehr als 87.000 Menschen für den Audi Konzern, davon mehr als 54.000 bei der AUDI AG in Deutschland. Mit seinen attraktiven Marken sowie neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und wegweisenden Services setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität konsequent fort.
